

© Nikolaus Schletterer

Atelier Unterberger

Kranzach 35d
6060 Gnadenwald, Österreich

ARCHITEKTUR
Simon Unterberger

BAUHERRSCHAFT
Barbara Unterberger

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfgang Schauer

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der Bau liegt exponiert an der Abzweigung von der Hochstraße ins Tal nach Fritzens, und der Architekt demonstriert an der eigenen Arbeitsstätte auch seine Entwurfsprinzipien: klar, einfach, energiebewusst, klimabewusst. Das Haus besteht aus zwei Teilen, die in der Mitte mit der Treppe und einer geschossübergreifenden Heizwand aneinandergefügt wurden. Ein Ortbetonsockel verankert den Bau im nordseitigen Teil des Grundstücks. Vier holzverschalte Wandscheiben aus vorgefertigten Elementen und drei Glasfassaden bilden die Hülle. Raumhohe Fenster bringen viel Licht und Sicht auf Wattenberg-Vögelsberg im Süden und das Inntal im Westen. Der überdachte Zugang verbindet zur Straße. Wände und Decken sind innen mit Sperrholz verkleidet, offen für die Dampfdiffusion, und erzeugen ein angenehmes Raumklima. Die Heizwand aus Beton im Hauszentrum entstand als moderne Adaption des traditionellen Kachelofens. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

Atelier Unterberger

DATENBLATT

Architektur: Simon Unterberger
Mitarbeit Architektur: Nicoletta Krudl, Sonja Ruez
Bauherrschaft: Barbara Unterberger
Tragwerksplanung: Wolfgang Schauer
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998
Ausführung: 1998 - 1999

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.